



**Brandenburgisches
Staatsorchester
Frankfurt**

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt, Lebuser Mauerstr. 4, 15230 Frankfurt (Oder)

Pressemitteilung zur Spielzeit 2022/ 23 des BSOF

Uwe Stiehler
Leiter Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 335 552-7317
E-Mail: presse@bsof.de

www.bsof.de

Oper, große chorsinfonische Werke, verschiedenste musikalische Angebote für Kinder und Familien, ein gemeinsames Konzert mit dem Deutsch-polnischen Jugendorchester, musikalische Reisen in die Hauptstadt des Jazz und in die Zeit des frühen Tonfilms, Gastspiele in Köln, Poznań und bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth – so weit gespannt und künstlerisch vielfältig präsentiert sich die Konzertsaison 2022/ 23 des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (BSOF).

Auch diese Spielzeit steht wieder unter einem Motto. „MännerOderFrauen“ heißt es diesmal. Unter dieser Überschrift gibt das BSOF großartigen Musikerinnen und herausragenden Komponistinnen breiten Raum. So wird mit Tianwa Yang eine international gefeierte, mehrfach ausgezeichnete Geigerin als „Artist in Residence“ regelmäßig beim BSOF gastieren und in Frankfurt (Oder), Potsdam, Poznań und Chorin zu erleben sein. Das BSOF wird Werke der Komponistinnen Clara Schumann und Fanny Hensel aufführen und mit Lillie Boulangers chorsinfonischen Kompositionen die Reihe der Philharmonischen Konzerte eröffnen. Außerdem widmet es sich Komponistinnen wie Amanda Röntgen-Meier, Marie Jaëll und Emilie Mayer, die zu ihrer Zeit gefeiert wurden und heute zu Unrecht weniger beachtet werden.

Das BSOF wird erneut mit der Frankfurter Singakademie mit dem Philharmonischen Chor Berlin zusammenarbeiten und mit diesen Ensembles Oratorien von Bach und große Chorsinfonik von Mahler und Bruckner aufführen.

Ein besonderer Höhepunkt der kommenden Spielzeit ist die gemeinsam mit der Kammeroper Schloss Rheinsberg und deren Sänger*Innen realisierte Produktion der Oper „Oberon“ von Carl Maria von Weber.

Das Brandenburgische Staatsorchester wird 2022/ 23 aber auch auf unterhaltsame Weise der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts seine Referenz erweisen und präsentiert die Hits des frühen Tonfilms und Klassiker, die New York zur Hauptstadt des Jazz gemacht haben. Auch eine Uraufführung ist in der kommenden Saison wieder geplant.

Das BSOF wird in der kommenden Spielzeit mit wunderbaren Solist*Innen, Dirigent*Innen und internationalen Stars wie Dmitry Masleev, Polina Tarasenko, Alexander Krichel, Julia Jones, Einav Yarden, Sarah Wegener, den Jazz-Größen Max Doehlemann und Rolf von Nordenskjöld und Gayle Tufts zusammenzuarbeiten. Die bekannte Entertainerin wird die Neujahrskonzerte in Frankfurt und Potsdam moderieren. Es wird

zudem ein Wiedersehen mit Howard Griffiths geben. Er dirigiert eines der Philharmonischen Konzerte und leitet das neue Education-Projekt.

„Spannungsfelder III – Recht und Gerechtigkeit“ ist es überschrieben und setzt die Reihe der Schulprojekte fort, die das BSOF – auch dank der Unterstützung der Sparkasse Oder-Spree - mit Jugendlichen aus der deutsch-polnischen Grenzregion bereits sehr erfolgreich aufführen konnte. Darüber hinaus wird es eine ganze Reihe von Konzerten und Formaten für ein junges Publikum und verschiedene Altersgruppen geben. „Wir sehen es als unsere Pflicht an, Kindern und Jugendlichen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen“, begründet Intendant Roland Ott dieses Engagement im Education-Bereich. Ein Herzensprojekt sei dabei die Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Jugendorchester, mit dem das BSOF ein gemeinsames Konzert geben wird.

„Mit Veranstaltungen wie dieser, mit unseren Abonnement-Konzerten und kleineren Formaten möchten wir dazu beitragen, Frankfurt (Oder) zu einer klingenden Stadt zu machen“, so Roland Ott weiter. „Wir werden die Stadt musikalisch umarmen, sowohl in der Konzerthalle und im Kleist Forum spielen. Wir werden ein Open-Air-Konzert vor dem Pablo-Neruda-Block geben, auf dem Stadtfest präsent sein, bei den ‚Sommerklängen‘ ein Filmmusik-Konzert auf dem Anger aufführen und uns musikalisch in die Frankfurter Bewerbung um das Zukunfts- und Transformations-Zentrum einbringen. Die Frankfurterinnen und Frankfurter sollen sehen und hören, dass wir zu ihnen und zur Stadtgesellschaft gehören.“

Dabei plant das BSOF, die gesamte Spielzeit wieder in der Frankfurter Konzerthalle präsent zu sein. Denn die dort anstehenden Sanierungsarbeiten und Akustikverbesserungen sollen erst im Sommer 2023 beginnen.

Als musikalischer Botschafter des Landes Brandenburg wird das BSOF 2022/ 23 aber auch wieder unterwegs sein, in Potsdam, in der Berliner Philharmonie, in Chorin, Rheinsberg, Senftenberg, Schwedt und Neuruppin, Köln und Poznań gastieren und die Zusammenarbeit mit den berühmten Bayreuther Festspielen fortsetzen. Das BSOF begleitet dabei erneut die Kinderoper.

Die vielfältigen Aktivitäten des BSOF wären ohne die finanzielle Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Stadt Frankfurt (Oder) und die Unterstützung von Sponsoren nicht möglich. Wichtigster Sponsor des BSOF bleibt die Sparkasse Oder-Spree. Sie unterstützt unter anderem die Education-Arbeit des Orchesters, die Spannungsfelder-Projekte und Konzerte wie die „Klassik am Sonntag“.